

Haydn.

Proprium missæ.

Johann Michael

Haydn

Aus Davids Pfalmen und Biblischen Gefängen, von Franz Karl Kienle

Psalm

MH 575

S (coro), 2 cor (D), 2 clno (B \flat /C), b, org

Full score



Edition Esser-Skala, 2023

© 2023 by Edition Esser-Skala. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Music engraving by LilyPond 2.24.0 (<https://www.lilypond.org>) and EES Tools v2022.12.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

 [edition-esser-skala/haydn-m-proprium-missae](https://github.com/edition-esser-skala/haydn-m-proprium-missae)
v2023.07.0, 2023-07-22 (3fd79c4526dc1e440c70023f50b2c05f071c3c4c)



Critical Report

Abbreviations

b	basses
clno	clarion
cor	horn
org	organ
S	soprano

Sources

A1	<i>Library</i>	GB-Lbm
	<i>Shelfmark</i>	Add 32.173 (f. 139v–141)
	<i>Category</i>	autograph manuscript (principal source)
	<i>Date</i>	ca. 1795
	<i>RISM ID</i>	not available
	<i>License</i>	CC BY-SA 4.0
	<i>URL</i>	https://www.bl.uk/manuscripts/FullDisplay.aspx?ref=Add_MS_32173

Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Lyrics

Das Lobgefang Mariæ

1) Ganz vom Dankgefühl gerühret
lobet meine Seel den Herrn;
Ihn, dem allzeit Lob gebühret,
hier, und in dem Reich der Stern'.
2) Und mein Geift frohlockt vor Freude
zu dem Heiland meinem Gott,
der, nach Adams langem Leide,
sich erbarmet meiner Noth.

Der 90. Pfalm

- 1) Wer dahier in feinen Plagen
Gott zu einem Helfer hat,
findet (einmal, foll er zagen)
allzeit eine Zufluchtsftadt.
- 2) Diefer Höchfte wird ihn fchützen
vor des Unglücks herben Blitzen,
und vor aller Feinde Wuth,
daß er ohne Schrecken ruht.

Der Gefang des Moyfes

- 1) Laßt uns dem Höchften fingen,
wie groß ift feine Macht!
Er kommt die Starken zwingen,
er hat fie umgebracht.
- 2) Fürcht, Ifrael, nicht weiter,
die Feind find hingeftreckt!
Der Herr hat Pferd und Reiter
mit Fluthen zugedeckt.

Der 118. Pfalm

- 1) Wie felig ift der Menfch,
der unbeflecket handelt,
und nach des Herrn Gefetz
den Weg der Tugend wandelt!
- 2) Wie felig ift doch der,
der eifrig dein Geboth
erforchet, daß er es
erfülle, höchfter Gott!

Der 92. Pfalm

- 1) Der Herr bekam ein Königreich,
als er die Welt erfchuf:
Er rief dem Nichts, dem alten Reich!
Es wuch auf feinen Ruf.
- 2) Dort zog er feine Majestät
wie einen Purpur an,
dort hat er, auf den Thron erhöht,
die Stärke angethan.

Das Lobgefang Mariæ

Clarino I, II
in C

Soprano

Organo e Bassi

Erfter Ton

1) Ganz vom Dank - ge - fühl ge - rüh - ret lo - bet mei - ne Seel den

Herrn; Ihn, dem all - zeit Lob ge - bühret, hier, und in dem Reich der Stern'.

2) Und mein Geift froh - lockt vor Freu - de zu dem Hei - land mei - nem

Gott, der, nach A - dams lang - gem Lei - de, sich er - bar - met mei - ner Noth.

Der 90. Pfalm

Dritter Ton

clno (C)
1, 2

S

org
b

1) Wer da - hier in fei-nen Pla-gen Gott zu ei - nem Hel - fer hat,

6 6 $\frac{6}{4}$ $\flat 7$ 2 6 $\frac{6}{5}$ 6 6 6 7

9

fin - det (ein-mal, foll er za - gen) all - zeit ei - ne Zufluchts-ftadt.____

6 6 6 6 $\frac{6}{4}$ 7 $\flat 7$ $\frac{6}{5}$

15

2) Die - fer Höch-ſte wird ihn ſchü-tzen vor des Un - glücks her - ben Bli-tzen,

$\frac{3}{4}$ 6 2 6 7 $\frac{6}{5}$ 2 6 2 5 3

22

und vor al - ler Fein-de Wuth, daß er oh - ne Schrecken ruht.____

6 $\frac{6}{4}$ 7 $\frac{6}{4}$ 7 $\flat 6$ 7

Der Gefang des Moyfes

Fünfter Ton

cor (D)
1, 2

S

org
b

1) Laßt uns dem Höchsten fin-gen, wie groß ift fei - ne Macht! Er kommt die Starken

8 6 2 6 6 2 6 6 6 5 # 7 6 6 7

=

7

zwingen, er hat fie um - ge-bracht. 2) Fürcht, I - fra - el, nicht wei - ter, die Feind find hin - ge-

8 - 6 6 4 5 [3] 3 - 6 - 3 6 6

=

13

ftreckt! Der Herr hat Pferd und Rei - ter mit Flu - then zu - ge - deckt.

5 3 3 3 7 6 5 6 [6] 6 5 6 6 6 3

Der 118. Pfalm

Sechfter Ton · Allegretto

clno (Bb)
1, 2

S

org
b

1) Wie fe - - lig ift der Menfch, der un - be - fle - cket

6 5 10 8 6 6 6 7 6 5
3 3 3 3 3 3 3 4 [3]

9

han - delt, und nach des Herrn Ge - fetz den Weg der Tu - gend wan -

6 6 5 # 6 6 6 5 3 3 3 3 5 6 6 6 5

16

delt! 2) Wie fe - lig ift doch der, der eif - rig dein Ge - both er - for - fchet,

6 6 - # - 6 - 5 - 6 - # - 6 6 6 6 - # 6 6 5 - 6 -

24

daß er es er - fül - - le, höch - - fter Gott!

5 - 6 - 6 - 6 [-] 3 - 2 - 6 6 4 3 6 3

Der 92. Psalm

Fremder Ton · Maestoso

clno (B \flat)
1, 2

S

1) Der___ Herr be-kam ein Kö - nig-reich, als er die Welt er-schuf:

org
b

6 10 5 7 6 6 8
8 3 3 3 3 3 3 3 5 5

8

Er___ rief dem Nichts, dem al - ten Reich! Es wich auf fei-nen Ruf.____

3 - 6 6 5 6 7 4 - 6 6 6 5 6 # - 6 6 # 6 7

15

2) Dort___ zog er fei-ne Ma - je - ftät wie ei - nen Pur - pur an,

[6] 6 6 6 6 6 5 3 5 - 6 5 - 6 6

22

dort___ hat er, auf den Thron er - höht, die Stär - ke an-ge - than.____

5 6 2 # 3 - 7 6 6 # 5 - #